Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach seinem vollständigen Ausbau auf sechs Geschosse wird das neue Gebäude bei 13000 m^2 nutzbarer Fläche zu den grössten der bestehenden Kühlhäuser gehören.

Zerstörung von Beton durch Schwefelwasserstoff. In einigen Schächten eines städtischen Abwasserkanals war die Bildung von grauweissen Verwitterungen und Zerstörungen des Betons beobachtet worden. Wie Prof. Dr. *Heyer* in der „Chemiker-Zeitung" berichtet, konnten diese Erscheinungen auf die Einwirkung der in hohem Grade schwefelwasserstoffhaltigen Abwässer einer in der Nähe der betreffenden Schächte gelegenen Brauerei zurückgeführt werden. Das in reichlichem Masse im Beton enthaltene Calciumoxyd, bezw. Calciumcarbonat war, wie die untersuchten Proben der zerfressenen Betonstücke ergaben, durch die an den feuchten Wänden der Schächte aufsteigenden Schwefelwasserstoffgase zunächst in Schwefelcalcium und später in Calciumsulfat verwandelt worden.

Treib-Seelisberg-Bahn. Am 27. Mai fand die Kollaudation und darauf folgend anfangs dieser Woche die Betriebseröffnung der von der Schiffstation Treib am Vierwaldstättersee nach dem Dorf und Kurort Seelisberg führenden Drahtseilbahn statt. Bei einer Baulänge von 1145 *m* überwindet die Bahn einen Höhenunterschied von 330 *m* mit 38 % Maximalsteigung. Die Fahrgeschwindigkeit der je 60 Personen fassenden Wagen beträgt 2,4 *m/sek.* Die gesamten mechanischen Einrichtungen der unter der Leitung von Ingenieur *H. H. Peter* in Zürich erstellten Bahn wurden von der A.-G. der Maschinenfabrik von *Th. Bell & Cie.* in Kriens geliefert.

Etzelwerk. Am letzten Sonntag haben die Bezirksgemeinden Einsiedeln und Höfe beschlossen, betreffs Konzessionserteilung für das Etzelwerk[1]) auf Grundlage des gemeinsamen Vertragsentwurfes der Kantone Zürich, Schwyz und Zug vom 4. April 1916 mit den Schweizerischen Bundesbahnen weiter zu verhandeln. Möge dadurch diese nun seit vielen Jahren schwebende Angelegenheit ihrer Verwirklichung einen Schritt näher gebracht werden.

Eidgenössische Technische Hochschule. *Doktorpromotion.* Die Eidg. Technische Hochschule hat dem dipl. Maschinen-Ingenieur, Herrn *Léon Bolle* aus Les Verrières die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften (Dr. sc. techn.) [Dissertation: Festigkeitsberechnung von Kugelschalen] verliehen (vergleiche Band LXVI, 28. August 1915).

Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Am 28. Juni findet in Berlin die LVII. Jahresversammlung des Vereins statt. Neben der Erledigung der geschäftlichen Traktanden ist die Abhaltung von Vorträgen in Aussicht genommen. Von festlichen Veranstaltungen soll jedoch wie im Vorjahr abgesehen werden.

Preisausschreiben.

Preisausschreiben. Die Direktion der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungsanstalten in der Schweiz eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung einer theoretischen und praktischen Arbeit über die *Selbstentzündung der Heu- und Emdstöcke* und über die Vorkehrungen, die getroffen werden können, um die damit verbundene Gefahr eines Brandausbruches rechtzeitig zu erkennen, zu verhüten oder zu vermindern.

Das Programm des Wettbewerbes wird auf schriftliches, an Herrn Fr. Schwab, Präsident der Direktion der „Vereinigung", Amthausgasse 7 in Bern, gerichtetes Verlangen Jedermann zugestellt.

Literatur.

Wirtschaftlichkeit technischer Entwürfe. Von Dr. Ing. *Robert Weyrauch,* beratender Ingenieur, ord. Professor der Technischen Hochschule zu Stuttgart. Mit 9 Figuren im Text. Stuttgart 1916. Verlag von Konrad Wittwer. Preis geb. M. 5,20.

Die Bedeutung der im vorliegenden Werke behandelten Materie wird in der „Einleitung" dieses Werkes treffend gekennzeichnet durch die Worte: „*Wirtschaftliche Rechnungen* beim Projektieren technischer Anlagen oder bei der Begutachtung vorhandener Werke haben weder den Erfolg, noch den Zweck, *genau* zutreffende Angaben zu liefern; aber sie *geben Werte, deren Tragweite* und Bedeutung *durch die ihnen zugrunde liegenden Rechnungsannahmen fest umschrieben sind,* und dies ist oft wichtiger, als die persönlichen Schätzungen auch der gewiegtesten Sachverständigen."

[1]) Vergl. die eingehende Darstellung des Projekts Band XLIV, Seite 159 (1. Oktober 1904).

Der behandelte Stoff wird in die Abschnitte gegliedert: Jahreskosten technischer Anlagen, Geldwert von Anlagen und Unternehmungen, Ausbaugrösse technischer Anlagen (wobei sowohl eine angenäherte, als auch eine genauere Methode zur Berechnung mitgeteilt werden), mehrfache Erweiterung technischer Anlagen, sowie weitere Aufgaben und Beispiele. In jedem Abschnitt werden erst die grundsätzlichen Beziehungen festgelegt und sodann in Zahlenbeispielen veranschaulicht. Die den Rechnungen zu Grunde liegenden Ansätze sind teils den Zahlenbeispielen selbst, teils vollständigen Zusammenstellungen zu entnehmen. Die gewählten Beispiele betreffen in der Regel das Gebiet des Wasserbaus und der Wasserversorgung, auf denen der Verfasser besonders reich mit Unterlagen versehen ist.

Im Anhang bringt das Werk ein Literatur-Verzeichnis über wirtschaftliche Rechnungen oder Betrachtungen auf dem Gebiete der gesamten Technik, wobei eine gewisse Reichhaltigkeit dazu dienen soll, „dem Ingenieur auf dem ihm weniger bekannten Gebiet die Auswahl zu erleichtern." Für diesen Literatur-Nachweis hätte sich nun der Verfasser durch seinen Kollegen etwas beraten lassen sollen, damit nicht, wie es leider der Fall ist, auf gewissen Gebieten verschiedene Werke von höchst zweifelhaftem Werte empfohlen werden, während andere, von anerkannter Bedeutung, vermisst werden müssen.

Im grossen und ganzen darf das vorliegende Werk den projektierenden Ingenieuren aufs Beste empfohlen werden. Insbesondere sollten die leitenden Techniker öffentlicher Verwaltungen und Betriebe sich die Grundsätze des Verfassers zu eigen machen und das Bewusstsein erlangen, dass ihre Entwürfe durch wirtschaftliche *Rechnungen* besser begründet werden, als durch die üblichen, gutgemeinten sogenannten „wirtschaftlichen Erwägungen", deren Grundlagen nur allzuoft einer begründeten Kritik nicht gewachsen sind. *W. K.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.,* Rathausquai 20, Zürich.

Vereinfachtes zeichnerisches oder rechnerisches Verfahren zur Bestimmung der Durchmesser von Dampfleitungen. (Hoch- und Niederdruckheizungen, gesättigter Dampf). 23. Mitteilung der Prüfanstalt für Heiz- und Lüftungsanlagen der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. (Vorsteher: Prof. Dr. techn. K. Brabbée) Heft 9 aus „Beihefte zum Gesundheits- Ingenieur". München und Berlin 1915, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 10 M.

Vorlesungen über Theorie des Eisenbetons. Im Anhang Hilfstabellen, die deutschen Bestimmungen von 1915 mit Auslegungen, die österreichischen und die schweizerischen Vorschriften. Von *Karl Hager,* o. Prof. an der Techn. Hochschule, München. Mit zahlreichen Textabbildungen. München und Berlin 1916, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 15 M.

Beamten-Wohnhäuser. Mit 86 Abbildungen. Herausgegeben von Dr. Ing. *A. Holtmeyer,* kgl. Baurat. Heft II. Berlin 1916, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 2,60 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Der in der letzten Nummer veröffentlichte Protokollauszug über die Konferenzverhandlungen vom 29. April 1916 mit dem Vorstand der Vereinigung Schweiz. Strassenbau-Fachmänner betrifft die *Fachgruppe für Strassenwesen,* nicht für Strassen*bahn*wesen, wie die Ueberschrift infolge eines unbemerkt gebliebenen Druckfehlers lautete.

Société vaudoise et Section vaudoise de la Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes.

Rapport du Comité sur la marche de la Société pendant l'exercice 1915/1916 présenté à l'assemblée générale des deux Sociétés du 31 mars 1916.

Le Comité de l'alliance, élu par l'assemblée générale du 31 mars 1915, se compose ainsi: MM. *Henri Verrey,* architecte, président; *Marc Pelet,* ingénieur, secrétaire; *Daniel Isoz,* architecte, caissier; *Gabriel Junod,* membre, pour la Section vaudoise; *Albert Fraisse,* ingénieur, pour la Société vaudoise.